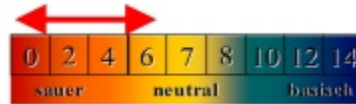


Was muß ich über Reiniger wissen?

1.1. Der saure Reiniger



- ✓ Um Salz-/Kalkablagerungen aufzulösen.
- ✓ Zu entfernende Verschmutzungen wie
 - Kalk,
 - Rost,
 - Urinstein
- ✓ Geeignet für die Reinigung von
 - Böden, Fliesen
 - Armaturen, Spülen, Edelstahlflächen
 - Spülmaschinen, Heisswassergeräte etc
 - Flächen, welche häufig mit Wasser in Kontakt kommen
- ✓ NICHT geeignet für
 - Leichtmetall-, Karbonat-, Marmor-, Feinsteinflächen sowie Korkböden, da die Materialien aufgelöst werden.

1.2. *Der neutrale Reiniger*



- ✓ Neutrale Reiniger **enthalten** hauptsächlich Tenside oder Seifen, Alkohole, Lösungsmittel ua.

- ✓ **Geeignet** für die Reinigung von
 - allen empfindlichen Flächen,
 - Fensterglas,
 - Leichtmetalle (zB Aluminium)
 - Marmor,
 - Holz,
 - empfindliche Kunststoffe

- ✓ Die **menschliche Haut** weist einen ph-Wert von 5,5 auf, sie ist also leicht sauer eingestellt und hierin liegt begründet, warum beispielsweise ein Handspülmittel oder aber ein Duschgel ebenfalls einen ph-Wert von 5,5 aufweisen sollte, denn mit einem alkalischen Produkt würde der Säureschutzmantel der Haut zerstört.

- ✓ **Mineralwasser, Sekt, Orangensaft, selbst Kaffee oder Tee** reagieren sauer, dh sie sind – wenn auch unterschiedlich stark – sauer eingestellt. Dies ist der Grund dafür, weshalb Getränke dieser Art auf Marmor (Kalkstein) matte, nicht mehr zu entfernende Ränder und Abdrücke hinterlassen.

1.3. *Der alkalische Reiniger*



- ✓ Enthält mehr oder weniger starke Basen (Alkalien, Laugen), die Öle/Fette lösen.

- ✓ Geeignet für die Reinigung von
 - Böden, Fliesen, Außenflächen
 - Armaturen, Spülen, Edelstahlflächen
 - Pfannen, Backöfen, Konvektomaten (Heißluftofen, Kombibräter)
 - Flächen, welche häufig mit Fett, Öl sowie grobem Schmutz in Kontakt kommen.

- ✓ NICHT geeignet für säureempfindliche Leichtmetall- und Aluminiumflächen

- ✓ Bei Konzentraten ist es von äußerster Wichtigkeit, die empfohlene **Anwendungskonzentration** einzustellen, damit **Überdosierung** unterbleibt.

Das schützt vor Materialschädigung, entlastet die Umwelt und den Geldbeutel.

- ✓ Bei Überdosierung verbleiben häufig noch **Reste der Reinigungschemie** auf der zu reinigenden Oberfläche und verursachen **klebrige Filme**. Dort können sich dann vermehrt Schmutzpartikel und auch Keime ansiedeln.

Die Folge: Es muss noch früher nachgereinigt werden.

1.4. Inhaltsstoffe

1.4.1. Säuren

In Reinigungsmitteln dienen Säuren (zB Zitronensäure, Essigsäure) dazu, mineralische Ablagerungen wie Kalk und Urinstein, aber auch Rost zu entfernen.

- ✓ Sanfte Säuren sind bspw Zitronensäure und Amidosulfonsäure. Beim Entkalken mit Zitronensäure jedoch entsteht „Citrastein“, welcher sich nicht mehr entfernen lässt und Heizstäbe kaputt macht. Außerdem kann – durch die Anlagerung von Citrastein – das Wasser im Wasserkocher oder in der Waschmaschine nicht mehr so stark erhitzt werden, dh man wäscht anstatt mit 50°C nur mehr mit 40-50°C.
- ✓ Essigsäure hingegen entwickelt reizende Dämpfe und greift Messing und Kupfer
- ✓ Ameisensäure entwickelt ebenfalls Dämpfe mit einem stechenden Geruch.

1.4.2. Konservierungsmittel

- ✓ Da sich Mikroorganismen im ph-Bereich zwischen 4 und 9 noch vermehren können und Reinigungsmittel häufig einen guten Nährboden für Mikroorganismen bieten, werden ihnen Konservierungsmittel zugesetzt. Diese verhindern ein übermäßiges Wachstum der Mikroorganismen und erhalten so die Lagerfähigkeit.

1.4.3. Duftstoffe

Durch die Duftstoffe erhält die Raumluft einen für uns angenehmen Geruch. Allerdings können einige von ihnen Allergien auslösen.

Quelle: <http://www.hauswirtschaft.info>, [www. Wikipedia.org](http://www.Wikipedia.org), JyskKemi-DK, afz GmbH